ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XVIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XVIII. Jahrgang.

№ 33. Пятница 20. Марта. — Freitag, 20. März **1870.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

О перемѣнѣ по службѣ.
Dienst-Veränderungen.

ПРИКАЗЪ

по Мѣстнымъ войскамъ Рижскаго военнаго округа.

Рига, Марта 18. дня 1870 г. № 28.

Митавскаго Губернскаго баталіона Поручикъ Левицкій, назначается Завѣдывающимъ Учебною командою ввѣренныхъ мнѣ Мѣстныхъ войскъ Округа, съ правами ротнаго Командира, на мѣсто Поручика того-же баталіона Кладницкаго, который по случаю ожидаемаго перевода въ Пограничную Стражу, отъ исполненія сей обязанности отчисляется съ откомандированіемъ къ Митавскому баталіону.

Довольствіе Поручику Левицкому производить отъ Рижскаго Губернскаго баталіона, въ который и выслать на Офицера сего подлежащія письменныя свѣдѣнія.

Подписалъ:
Начальникъ Штаба, Свиты Его Величества,
Генералъ-Маіоръ
Князь Шаховской-Стрѣшневъ.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Многими присутственными мѣстами Лифляндской губерніи, какъ видно изъ отзыва Лифляндской Контрольной Палаты, не представляются, на основаніи п. 22 прилож. къ 58 ст. прав. о поступленіи государственныхъ доходовъ, ежемѣсячно въ Контрольную Палату свѣдѣнія о наложенныхъ ими взысканіяхъ за негербовую бумагу.

А посему Лифляндское Губернское Управленіе вслѣдствіе требованія Лифляндской Контрольной Палаты симъ проситъ и поручаетъ подлежащимъ присутственнымъ мѣстамъ и должностнымъ лицамъ, доставлять на точномъ основаніи вышеприведенныхъ правилъ ежемѣсячно въ Контрольную Палату свѣдѣнія о налагаемыхъ взысканіяхъ за употребленную вмѣсто гербовой простую бумагу а именно:

1) съ кого именно, сколько и по какому дѣлу опредѣлено взыскать гербовыхъ пошлинъ и

2) на сколько и когда предписано о взысканіи надлежащему мѣсту и лицу. № 501.

Zufolge Mittheilung des Livländischen Controlhofes werden demselben von vielen Behörden des Livländischen Gouvernements nicht allmonatlich diejenigen Auskünfte über die von ihnen verfügten Beitreibungen von Stempelpapiergeldern ertheilt, zu welchen sie auf Grund des Pkt. 22 der Beilage zum Art. 58 der Regeln über das Einfließen der Reichsrevenüen verpflichtet sind.

Zur Genügeleistung einer desfallsigen Requisition des Livländischen Controlhofes werden daher die betreffenden Behörden und amtlichen Personen von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung hierdurch ersucht und resp. beauftragt, in genauer Grundlage der angezogenen Regeln allmonatlich dem Controlhof Auskünfte über die zur Beitreibung aufgegebenen Stempelpapiergelder für an Stelle Stempelpapiers verbrauchtes gewöhnliches Papier zu ertheilen und zwar:

1) von wem namentlich, wie viel und in welcher Sache die Stempelpapiergelder beizutreiben sind,

2) welcher Betrag und wann die Beitreibung der betreffenden Behörde oder Person aufgegeben worden ist. Nr. 501.

На основаніи 21. ст. Высочайше утвержденныхъ въ 13. день Мая 1869 г. правилъ объ отпускѣ лѣсныхъ матеріаловъ изъ дачъ вѣдомства Государственныхъ Имуществъ, торги, на продажу лѣсныхъ матеріаловъ, въ уѣздныхъ полицейскихъ управленіяхъ, при участіи мѣстнаго лѣсничаго, а на болѣе важныя продажи командируется одинъ изъ чиновъ Губернскаго управленія Государственныхъ Имуществъ.

Во исполненіе циркулярнаго предписанія Г. Министра Внутреннихъ дѣлъ Лифляндскимъ Губернскимъ управленіемъ симъ предписывается всѣмъ уѣзднымъ полицейскимъ мѣстамъ при точномъ исполненіи приведеннаго узаконенія оказывать должное содѣйствіе къ производству означенныхъ торговъ съ пользою для казеннаго интереса. № 589.

In Grundlage des Art. 21 der am 13. Mai 1869 Allerhöchst bestätigten Regeln, betreffend **die Ablassung von Holzmaterialien aus den Forsten** des Ressorts des Domainenministeriums finden in den Kreisen die Torge vom Verkauf von Holzmaterialien in den Kreispolizei-Verwaltungen unter Theilnahme des örtlichen Försters statt, bei wichtigeren Verkäufen aber wird zu diesen Sessionen ein Beamter der Gouvernements-Domainenverwaltung abcommandirt.

Zur Erfüllung einer desfallsigen Circulair-Vorschrift des Herrn Ministers des Innern wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Kreispolizeibehörden hierdurch vorgeschrieben, bei genauer Erfüllung obiger Gesetzesbestimmungen auch ihrerseits das Erforderliche wahrzunehmen, daß bei Abhaltung dieser Torge das Interesse der Krone genau beobachtet werde.

Riga-Schloß den 13. März 1870. Nr. 589.

In Folge einer desfallsigen Requisition der Witebskischen Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Gemeindeältesten und Gutsverwaltungen im Livländischen Gouvernement hierdurch zur erforderlichen **Nachachtung** eingeschärft, daß gemäß dem § 5 der mittelst Patents der Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 6. September 1863 sub № 79 publicirten, Allerhöchst bestätigten Regeln, betreffend **die Ordnung für die Entlassung der Bauergemeindeglieder** in den Ostseegouvernements zu zeitweiliger Entfernung, die Gemeindepässe, welche den sich aus den Ostsee-Gouvernements nach den angrenzenden russischen Gouvernements bis auf eine Entfernung von 30 Werst von den Grenzen der Ostsee-Gouvernements begebenden Bauergemeindegliedern ertheilt werden, stets mit einer russischen Uebersetzung zu versehen sind. № 593.

Zweien verdächtigen Leuten, welche die Flucht ergriffen, jedoch handfest gemacht worden sind, sind in Riga drei Pferde, wie unten näher bezeichnet und ein Schlitten abgenommen und zwar:

1 schwarzer Wallach circa 5 Jahre alt, mittler Größe am linken Vorder- und Hinterfuß weiße Hufen und weiße Fußgelenke;

1 schwarzer Wallach ca. 7 Jahre alt, mittler Größe, alle 4 Füße weiße Hufen und weiße Fußgelenke;

1 brauner Wallach ca. 8 Jahre alt, mit schwarzen Mähnen und Schweif;

1 Chomut, 2 englische Geschirre und 1 Schlitten.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit die etwaigen Eigenthümer der vorstehend bezeichneten Pferde mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen versehen sich zum Empfange derselben bei dem Herrn Untersuchungspristav Ewerts in Riga melden. Nr. 494. 3

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Wenn zufolge Patents Einer Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 13. März d. J. Nr. 20 von sämmtlichen Gütern und Pastoraten die Beiträge zu den Landesabgaben und zu den Allerhöchst festgesetzten Kirchspielsgerichts-Gehalten so wie zu den Kreisbewilligungen desgleichen die von den Gütern der eingegangenen Postirungen Kirchholm, Uexküll, Jungfernhof, Römershof, Kokenhusen, Lips und Menzen in Geld abzulösenden Fourage-Quantitäten und die Baulast zur Livländischen Ritterschaftscasse und zwar vom Lettischen Districte in Riga im Ritterhause und vom Estnischen Districte in der Stadt Dorpat an den Herrn Ritterschafts-Cassadeputirten Baron Wrangell in der Zeit vom 30. März bis incl. 9. April d. J. zu zahlen sind; — so wird solches besonders noch sämmtlichen Gütern und Pastoraten, so wie deren Commissionairen hiermit bekannt gemacht mit Hinweisung auf die in dem Patente publicirte Bestimmung wegen der für verspätete Einzahlung obiger Beiträge zu entrichtenden Weilrenten.

Riga im Ritterhause am 16. März 1870.

Nr. 367. 2

Appakschrakstita pagasta teesa zaur scho usaizina wissus un ikkattru, kam no ta nomirruscha Skrihwermuischas meschafarga, Pohreesch mahjas saimeeneeka Pehter Abbol kahdas taisnas parrahdu prassischanas buhtu, ka arri tohs, kas minnetam Pehter Abbol parrahdâ buhtu palikkuschi, lihds 3. Juni 1870 pee schahs pagasta teesas Skrihwermuischas pagasta teesas nammâ (Rihgas Kreisê

un Aiskraukles basnizas draudsê) peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet ar parrahdu flehpejeem pehz likkuma darrihts. Nr. 51 1
Skrihwermuischas pagasta teesâ, tai 3. März 1870.

Прокламы. Proclama

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Eigenthümers des Gutes **Kosse**, Kirchspielsrichters Gustav Samson von Himmelstiern kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nicht privilegirten, sowie aus stillschweigenden Hypotheken wider die vom Supplicanten Gustav Samson von Himmelstiern, als Eigenthümer des im Dorpatschen Kreise und Raugeschen Kirchspiele belegenen Gutes Kosse, gebetene Ausscheidung der zu dem Gute Kosse gehörigen, durch die Demarcationslinie festgestellten Gehorchs- oder Bauerländereien nebst allem deren Zubehör aus ihrem bisherigen gemeinsamen Hypotheken-Verbande und wider die Befreiung dieser Gehorchs- oder Bauerländereien von aller und jeder bisherigen hypothecarischen Verhaftung, Einwendungen oder an die obbezeichneten Gehorchs- oder Bauerländereien sammt deren Zubehör Ansprüche zu erheben gesonnen sein sollten, mit Ausnahme und unalterirten Vorbehalt jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen, so wie mit Ausnahme der auf dem Gute Kosse lastenden Pfandbriefsforderung der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und sonstigen ingrossirten Privatforderungen, so wie wider die gleichfalls gebetene Mortification und Deletion der nachstehend bezeichneten, auf dem Gute Kosse noch undelirt stehenden, nach Anzeige des Supplicanten Gustav von Samson-Himmelstiern jedoch längst berichtigten Schuldposten und Verhaftungen resp. sammt Renten und den dieselben betreffenden, nicht aufzufindenden Documenten resp. Quittungen, nämlich:

1) zufolge des von Sr. Excellenz dem Herrn wirklichen Staatsrath Ludwig von Cube als legitimirten Bevollmächtigten der Erben der verstorbenen Frau Geheimräthin Barbara Juliane von Krüdener geb. von Vietinghoff, nämlich Sr. Excellenz des Herrn Geheimraths und Ritters Paul von Krüdener und der Frau Staatsräthin Julie Baronin von Berkheim geb. von Krüdener, als Verkäufer, mit dem dimittirten Cornet Carl von Jürgenson, als Käufer am 18. März 1842 abgeschlossenen, am 2. November 1843 sub Nr. 72 corroborirten Kaufcontracts

a) der laut § 2 desselben von dem Acquirenten, dimittirten Cornet Carl von Jürgenson nach Ablauf des Proclams zu zahlen übernommenen 10,000 Rbl. S. sammt Renten,
b) der laut § 4 desselben von dem gedachten Acquirenten übernommenen Verpflichtung, die Schulden der Kosseschen Bauerschaft an den Hof und zwar an baarem Gelde und an Roggen, Gerste und Hafer, wie sie bei Abgabe des Gutes ermittelt und festgesetzt worden, nach Verlauf eines Jahres, jedoch ohne alle Zinsenvergütung, den Verkäufern zu entrichten, die Vorschüsse aber, welche nicht einzelnen Bauern, sondern dem Magazin gemacht worden, den Verkäufern wieder zu erstatten, sobald die Beitreibung der Magazinschulden im Herbste 1842 geschehen und die Abtragung dieses dem Magazin gemachten Vorschusses möglich geworden,

2) zufolge des von dem dimittirten Cornet Carl von Jürgenson als Pfandgeber, mit dem Johann Gottlieb Behrens, als Pfandnehmer am 4. November 1850 abgeschlossenen, am 9. März 1851 sub Nr. 15 corroborirten Pfandcontracts

a) der laut § 2 desselben von dem Pfandnehmer Johann Gottlieb Behrens bei Empfang des Gutes zu zahlen übernommenen 3691 Rbl. $42^6/_7$ Cop. S. baar und in einer als erstes Geld auf das in der Stadt Dorpat belegene, den Siebertschen Erben gehörige Wohnhaus ingrossirten Obligation der Summe von 8080 Rbl. Bco. Ass. oder 2308 Rbl. $57^1/_7$ Cop. S., zusammen 6000 Rbl. S. sammt Renten,
b) der laut § 2 desselben von dem besagten Pfandnehmer übernommenen Verpflichtung, über den alljährlich mit 5% zu verrentenden Pfandschillingsrest von 8700 Rbl. S. vier Obligationen auszustellen, welche auf das Gut Kosse zu ingrossiren und falls eine vorangegangene halbjährliche Kündigung erfolgt sein sollte, in nachbenannten Terminen zahlbar sein sollten, als am 1. Mai 1856 2000 Rbl. S., am 1. Mai 1858 2000 Rbl. S., am 1. Mai 1860 2000 Rbl. S. und am 1. Mai 1862 2700 Rbl. S.,

3) der zufolge § 2 des von dem dimittirten Cornet Carl von Jürgenson, als Verkäufer mit dem Kreisgerichts-Assessor Gustav Grafen Igelström, als Käufer am 24. März 1856 abgeschlossenen, von dem Johann Gottlieb Behrens, als seitherigen Pfandbesitzer mit unterschriebenen, am 1. Mai 1856 sub Nr. 58 corroborirten Kaufcontracts von dem gedachten Käufer übernommenen Verpflichtung, dem seitherigen Pfandbesitzer Johann Gottlieb Behrens für den Betrag von 15,000 Rbl. S. fünf auf das Gut Kosse zu ingrossirende und, falls eine vorangegangene halbjährliche Kündigung erfolgt sein sollte, am 23. April resp. 1862, 1863, 1864, 1865 und 1866 zahlbare Obligationen, jede groß 3000 Rbl. S. auszustellen,

4) zufolge der von dem Gustav Grafen Igelström, als Verkäufer mit dem Herrn Kreisrichter Arthur von Richter, als Käufer am 7. December 1857 abgeschlossenen, am 19. December 1857 sub Nr. 127 corroborirten Kaufcontracts:

a) der laut § 2 desselben von dem gedachten Käufer übernommenen Verpflichtung, über den Rest des Kaufschillings von 14,500 Rbl. S. nach Ablauf des Proclams mit dem Privilegium rückständiger Kaufschillingsgelder sub hypotheca des Gutes Kosse sammt Appertinentien und Inventarium eine Obligation auszustellen, welche mit 5% jährlich postnumerando zu verrenten und erst am 15. April 1863 halbjährlich kündbar sein soll,
b) der laut § 6 desselben von dem gedachten Käufer übernommenen Verpflichtung, die zur Zeit des Contracts bestanden habenden, vom Verkäufer in einem dem Käufer zu übergebenden Verzeichnisse aufzuführenden Bauerschulden, so weit selbige von den Bauern anerkannt werden und die Summe von 500 Rbl. S. nicht übersteigen, dem Verkäufer zu ersetzen,

5) der im Laufe des, über den im vorhergehenden 4. Punkte erwähnten Kauf und über das Gut Kosse unterm 17. März 1858 sub Nr. 778 erlassenen Proclams von dem stellvertretenden Livländischen Oberfiscal Namens der Kosseschen Gemeinde wegen der auf das Gut Kosse ingrossirten und mittelst hofgerichtlichen Sequester-Mandats vom 5. Juli 1856 sub Nr. 2442 unter Beschlag gelegten fünf Obligationen über zusammen 4750 Rbl. S. eingelegten Rechtsbewahrung, — Einwendungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams, rücksichtlich der Ausscheidung der zu dem Gute Kosse gehörigen Gehorchs- oder Bauerländereien aus ihrem seitherigen mit diesem Gute gemeinsamen Hypotheken-Verbande und rücksichtlich der Befreiung dieser auszuscheidenden Gehorchs- oder Bauerländereien von aller und jeder bisherigen hypothekarischen Verhaftung innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen d. i. spätestens bis zum 13. April 1871, rücksichtlich der gebetenen Mortification und Deletion obspecificirter Schuldposten und Verhaftungen resp. sammt Renten und der dieselben betreffenden Documente resp. Quittungen aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten d. i. bis zum 27. August d. J. und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, mit solchen ihren vermeinten Einwendungen und Ansprüchen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfristen Ausbleibende, so weit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen und Ansprüchen gänzlich und für immer präcludirt, auch demgemäß die zu dem Gute Kosse gehörigen, durch die Demarcationslinie festgestellten Gehorchs- oder Bauerländereien sammt allem deren Zubehör sowohl in ihrer Gesammtheit, als auch in ihren einzelnen Theilen, mit Vorbehalt der auf selbigen haftenden öffentlichen Abgaben und Leistungen und mit Vorbehalt ihrer unalterirten Mitverhaftung für die annoch auf ihnen ruhenden resp. Pfandbriefs- und Privatforderungen, im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei und namentlich frei von aller und jeder ferneren hypothecarischen und nicht hypothecarischen Verhaftung für die auf dem bisher mit den erwähnten Gehorchs- oder Bauerländereien vereinten Gute Kosse sammt Appertinentien und Inventarium lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten erkannt und für immer aus dem seitherigen, mit dem Gute Kosse gemeinsamen Hypotheken-Verbande ausgeschieden werden sollen, demnächst aber rücksichtlich dieser solchergestalt sodann hypothecarisch ausgeschiedenen Gehorchs- oder Bauerländereien ohne Gestattung ferneren Widerspruchs das in der Allerhöchst am 13. November 1860 bestätigten Livländischen Bauer-Verordnung § 62 lit. d. gesetzlich vorgeschriebene, durch den auf Allerhöchsten Befehl vom 12. Februar 1865 ergangenen Ukas Eines Dirigirenden Senats vom 4. März 1865 sub Nr. 13,131 jedoch in mehrfacher Beziehung abgeänderte Attestat dem Supplicanten Gustav Samson von Himmelstiern ertheilt werden soll und daß endlich die oben sub 1 lit. a et b, 2 lit. a et b, 3, 4 lit. a et b und 5 aufgeführten, das Gut Kosse belastenden Schuldposten und Verhaftungen resp. sammt Renten und die bezüglichen Documente resp. Quittungen in keiner Hinsicht ferner für gültig erkannt und delirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 856. 2

Riga, Schloß den 27. Februar 1870.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen der Pauline von **Kahlen**, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an den weiland Herrn Kreisdeputirten Carl von Kahlen und dessen gleichfalls verstorbene Ehegattin Elisabeth von Kahlen geb. von Buddenbrock, so wie an den weiland dimittirten Assessor Woldemar von Kahlen, modo deren Nachlässe, insbesondere aber an das zu diesen Nachlässen gehört habende, im Wendenschen Kreise und Palzmarschen Kirchspiele belegene Gut **Palzmar** mit Friedrichshof, — welches Nachlaßgut sammt Appertinentien und Inventarium zufolge des zwischen den Intestat-Erben des weiland Herrn Kreisdeputirten Carl von Kahlen und dessen gleichfalls verstorbener Ehegattin Elisabeth geb. von Buddenbrock am 11. October 1867 abgeschlossenen und am 18. October 1867 Nr. 135 bei diesem Hofgerichte corroborirten Erbtheilungs-Transacts ihrem Miterben, dem dimittirten Assessor Woldemar von Kahlen für die transactlich festgesetzte Summe von 160,000 Rbl. S. eigenthümlich übertragen und allhier zugeschrieben und darauf in Folge Ablebens des dimittirten Assessors Woldemar von Kahlen gemäß dem von den Intestat-Erben des Letzteren am 30. April v. J. abgeschlossenen und am 3. Juni v. J. sub Nr. 106 bei diesem Hofgerichte corroborirten Erbtheilungs-Transacte für die Summe von 240,000 Rbl. S. der mittransigirenden Supplicantin Pauline von Kahlen eigenthümlich übertragen und allhier zugeschrieben worden, — als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nicht privilegirten, aus stillschweigenden oder ausdrücklich eingeräumten Hypotheken Ansprüche und Forderungen oder Einwendungen wider die Seitens des weiland dimittirten Assessors Woldemar von Kahlen, so wie nunmehr Seitens der Supplicantin Pauline von Kahlen geschehene transactliche Acquisition des Gutes Palzmar mit Friedrichshof sammt Appertinentien und Inventarium zu erheben gesonnen sein sollten, — mit Ausnahme jedoch der Erben des weiland Herrn Kreisdeputirten Carl von Kahlen und dessen gleichfalls verstorbener Ehegattin Elisabeth geb. von Buddenbrock, so wie des weiland dimittirten Assessors Woldemar von Kahlen wegen der denselben resp. durch die oberwähnten Erbtheilungs-Transacte annoch zustehenden Erbquoten, so wie mit Ausnahme der Livländischen Credit-Societät wegen deren auf dem Gute Palzmar mit Friedrichshof ruhender Pfandbriefsforderung, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen d. i. spätestens bis zum 13. April 1871, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen Forderungen und Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß Ausbleibende, so weit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfristen nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt, die am 18. October 1867 sub Nr. 135 und am 3. Juni v. J. sub Nr. 106 bei diesem Hofgerichte corroborirten Erbtheilungs-Transacte in allen Stücken für rechtskräftig erkannt und demgemäß das Gut Palzmar mit Friedrichshof sammt Appertinentien und Inventarium, frei von allen nicht ausdrücklich von der Anmeldung in diesem Proclam ausgenommenen Schulden und Verhaftungen jeder Art, der Pauline von Kahlen zum erblichen Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga, Schloß den 27. Februar 1870.

Nr. 830. 2

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Liggers Georg **Jacobsohn** irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb

6 Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 14. August 1870 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, so wie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. Nr. 130. 2

Riga-Rathhaus, den 14. Februar 1870.

Рижскій Сиротскій Судъ симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто къ наслѣдству умершаго лигера Георга Якобсона имѣетъ какія либо претензіи, явиться въ сей Судъ или канцелярію онаго подъ опасеніемъ просрочки, въ теченіи шести мѣсяцевъ со дня сей публикаціи и не позже 14. Августа 1870 года лично или чрезъ уполномоченныхъ установленнымъ порядкомъ, для представленія доказательствъ своихъ требованій, въ противномъ случаѣ по истеченіи сего срока заявленія съ требованіями не будутъ ни приняты ниже слушаны. № 130.

Рига ратгаузъ, 14. Февраля 1870 года. 2

Тверской губерніи, Новоторжскій Мировой Судья 3-го участка, вызываетъ наслѣдниковъ умершей дѣвицы изъ мѣщанъ города Аренсбурга, Лифляндской губерніи Луизы Ѳеодоровой Бинисъ предъявить по подсудности свои права на оставшееся по ней имущество, заключающееся въ движимости и капиталахъ и находящееся Новоторжскаго уѣзда Кузовинской волости въ сельцѣ Сосновицахъ, въ срокъ установленный 1241 Ст. X Т. 1 Ч. Св. Зак Гражд. № 101. 1

Der Friedensrichter der 3. Abtheilung des Nowotorschokschen Kreises im Twerschen Gouvernement macht bekannt, daß die aus Arensburg im Livländischen Gouvernement gebürtige Louise Fedorowa **Binus** gestorben ist und ruft die Erben derselben auf mit ihren Beweisdocumenten bei der competenten Behörde wegen des in Mobilien und Capitalien bestehenden, im Nowotorschokschen Kreise, Kusowinschen Gebiet, Kirchdorfe Sosnowitzy befindlichen Nachlasses in der im art. 1241 des X Bd. 1 Thl. des Civilcodex festgesetzten Frist sich zu melden. Nr. 101. 1

Vom Gemeindegerichte des Gutes Rujen Torney werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des verstorbenen hiesigen Grundbesitzers Jacob **Pauksch**en irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich mit solchen Anforderungen spätestens bis zum 21. März 1871 bei diesem Gemeindegerichte zu melden, und dieselben zu begründen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf erwähnter Frist Niemand mehr mit Ansprüchen an diesen Nachlaß zugelassen werden soll. Nr. 54. 1

Rujen Torney, den 12. März 1870.

Berichtigung. Bezugnehmend auf das in Verkaufssachen des Schloß Lemburg-Wittenhofschen Gesindes Kalna-Mikkelen unter dem 18. Mai 1868 Nr. 1650 erlassene Proclam, in welchem als Käufer Dahwe Grünwaldt angeführt ist, bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht zur allgemeinen Kenntniß, daß die contractlichen Käufer Dahwe Grünwaldt und Carl Woldemar Grünwaldt sind. Nr. 260. 2

Wolmar den 27. Februar 1870.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Reinhold von Liphart, als Erbbesitzer des im Dorpatschen Kreise und Tormaschen Kirchspiele belegenen Gutes **Tormahof** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörige Grundstücke auf die nachbenannten Bauern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke als von allen auf dem Gute Tormahof ruhenden Hypotheken und Forderungen freies und unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erbwie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, sowie der hypothekarischen Gläubiger, welche auf das Gut Tormahof ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung untenstehender Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 15. Juli 1870 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß solche Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1. Rausi Michel, groß 20 Thl. 35 Gr., auf den Bauer Michel Leppik für den Preis von 3800 Rbl.
2. Tormametsa Kristjan, groß 11 Thl. 27 Gr., auf den Bauer Christian Pern für den Preis von 1870 Rbl.
3. Tormametsa Jaan, groß 5 Thlr. 85 Gr., auf den Bauer Christian Pern für den Preis von 990 Rbl.
4. Kangro Abram, groß 7 Thlr. 1 Gr., auf die Bauern Abram und Joseph Boom für den Preis von 1170 Rbl.
5. Joenuka Jacob, groß 4 Thlr. 22 Gr., auf den Bauer Widrik Ormann für den Preis von 1000 Rbl. Nr. 19. 1

Dorpat, Kreisgericht am 15. Januar 1870.

Торги. Torge

Demnach bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga am 3. April 1870, als am dritten und letzten offenbaren Rechtstage vor Ostern d. J. folgende Immobilien, als:

1) das dem weiland hiesigen Hausbesitzer David Esche gehörige, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt an der gr. Neureussischen jetzt Moskauschen Straße sub Pol.-Nr. 132 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und Appertinentien;

2) das dem Maurermeister Johann Werner gehörige, im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der kleinen Sandstraße sub Pol.-Nr. 161 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;

3) das dem Kaufmann Anton Schefferling gehörige, im 1. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Neugasse sub Pol.-Nr. 398 a belegene Immobil sammt Appertinentien;

4) das dem Tischlermeister Friedrich Herrling gehörige, im 2. Quartier des Moskauschen Vorstadttheils an der Johannisgasse sub Pol.-Nr. 184 belegene Immobil sammt allen Appertinentien;

5) das dem Töpfermeister Reinhold Robert Lambert gehörige, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Weidengrenzstraße sub Pol.-Nr. 1 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;

6) das dem Fedor Berosow gehörige, im 1. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Ecke der Schmiede- und Neustraße sub Pol.-Nr. 220 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;

7) das dem Kaufmann Ernst Ferdinand Schachner gehörige, im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 142 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;

8) das der unmündigen Caroline Wissul gehörige, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt sub Pol.-Nr. 427 belegene Immobil sammt Appertinentien;

9) das der Henriette Braun gehörige, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Schulenstraße sub Pol.-Nr. 157 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;

10) das der Wittwe Pawlina Petrowna Allelujew als Erbin ihres verstorbenen Ehemanns gehörige, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 235 belegene Immobil sammt Appertinentien;

11) das dem Zimmermann Jefim Fedorow Plotnoy gehörige, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 358, nach der gegenwärtigen Eintheilung im 1. Quartier der 2. Abtheilung der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 199 an der Säulenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;

12) das dem Maurergesellen Johann Gerhard Oschatz gehörige, nach der alten Eintheilung im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 682 c, nach der gegenwärtigen Eintheilung im 1. Quartier der 2. Abtheilung an der Ritterstraße sub Pol.-Nr. 262 a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;

13) das dem Landmesser Johann Strauß gehörige, im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 132 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;

14) das dem hiesigen Einwohner Friedrich Wilhelm Tantzscher gehörige, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Schulenstraße sub Pol.-Nr. 153 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;

15) das zur Concursmasse des hiesigen Kaufmanns Iwan Iwanow Owtschinnikow gehörige, in der Stadt im 1. Quartier des 2. Stadttheils an der großen Reussischen Straße sub Pol.-Nr. 335 belegene und bei der Brandcasse sub Nr. 530 verzeichnete Wohnhaus sammt Appertinentien;

16) das der Wittwe Anna Gawrillowna Mazkow geb. Zwetkow gehörige, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt sub Pol.-Nr. 238 a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;

17) die dem hiesigen Kaufmanne Johann Hermann Bartels gehörige, im Patrimonialgebiete an der Pleskauschen Straße acht Werst von der Stadt belegene Besitzlichkeit Rumpenkrug mit allen dazu gehörigen Gebäuden, Gärten, Feldern, Heuschlägen, Triften, Gebüschen und allen Appertinentien,

zum öffentlichen Meistbot gestellt werden sollen — als wird solches desmittelst bekannt gemacht.

Riga-Rathhaus, den 11. März 1870.

Nr. 1814. 3

Рижскій Магистратъ симъ объявляетъ, что 3. Апрѣля 1870 года будутъ продаваться съ публичнаго аукціона при открытомъ засѣданіи слѣдующіе дома:

1) Жилый домъ съ принадлежностями и службами умершаго домовладѣтеля Давида Эше, въ 3. кварт. Московскаго форштата по большой Ново-Россійской нынѣ Московской улицѣ подъ № 132;

2) жилый домъ каменьщика Іогана Вернера, съ принадлежностями въ 3. кварт. С.-Петербургскаго форштата на малой песочной улицѣ подъ пол. № 161;

3) домъ купца Антона Шефферлинга съ принадлежностями въ 1. кварт. Московскаго форштата на новой улицѣ подъ пол. № 398 а;

4) домъ столяра Фридриха Герлинга съ принадлежностями во 2. кварт. Московской форштат. части на Ивановской улицѣ подъ пол. № 184;

5) жилый домъ съ принадлежностями горшечника Рейнгольда Роберта Ламберта, въ 2. кварт. С.-Петербургскаго форштата на выгонной улицѣ подъ пол. № 1;

6) жилый домъ съ принадлежностями Федора Березова въ 1. кварт. Московскаго форштата на углу кузнечной и новой улицъ подъ пол. № 220;

7) жилый домъ съ принадлежностями Эрнста Фердинанда Шахнера въ 3. кварт. С.-Петербургскаго форштата на кузнечной улицѣ подъ пол. № 142;

8) домъ съ принадлежностями несовершеннолѣтней Каролины Виссулъ, во 2. кварт. С.-Петербургскаго форштата подъ пол. № 427;

9) жилый домъ съ принадлежностями Генріеты Браунъ, во 2. кварт. С.-Петербургскаго форштата на школьной улицѣ подъ пол. № 157;

10) домъ съ принадлежностями вдовы Павлины Петровны Алелуевой, наслѣдницы умершаго ея мужа, въ 3. кварт. Московскаго форштата подъ пол. № 235;

11) жилый домъ съ принадлежностями плотника Еѳима Федорова Плотнаго въ 3. кварт. Московскаго форштата подъ пол. № 358, а по новому раздѣленію въ 1. кварт. 2. отдѣленія Московскаго форштата подъ пол. № 199 на столбовой улицѣ;

12) жилый домъ съ принадлежностями каменныхъ дѣлъ подмастерья Іогана Гергарда Ошаца по старому раздѣленію въ 3. кварт. Московскаго форштата подъ пол. № 682 с, а по новому въ 1 кварт. 2. отдѣленія на рыцарской улицѣ подъ пол. № 262 а;

13) жилый домъ съ принадлежностями землемѣра Іогана Штрауса, въ 3. кварт. 3. форштатской части на Торенсбергѣ подъ пол. № 132;

14) жилый домъ съ принадлежностями здѣшняго жителя Фридриха Вильгельма Танчера, въ 2. кварт. С.-Петербургскаго форштата на столбовой улицѣ подъ пол. № 153;

15) жилый домъ съ принадлежностями, принадлежащими къ конкурсной массѣ здѣшняго купца Ивана Иванова Овчинникова; въ городѣ въ 1. кварт. городской части на большой Россійской улицѣ подъ пол. № 335, въ брандъкассѣ подъ № 530;

16) жилый домъ съ принадлежностями вдовы Анны Гавриловны Мацковой урожд. Цвѣтковой, во 2 кварт. С.-Петербургскаго форштата подъ пол. № 238 а;

17) имѣніе Румпенкругъ здѣшняго купца Іогана Германа Бартельса, наход. въ патримо-

ніальномъ округѣ, по Псковской дорогѣ, въ 8 верстномъ разстояніи отъ города, со всѣми принадлежащими къ оному строеніями, огородами, полями, лугами, прудами, зарослями и прочими принадлежностями. № 1814. 3
Рига ратгаузъ, 11. Марта 1870 года.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird unter Bezugnahme auf die Publication vom 11. März d. J. sub Nr. 1814 desmittelst bekannt gemacht, daß das zur Concursmasse des Julius Olaf **Willborg** gehörige, in der Stadt im 2. Quartier und 2. Stadttheil an der großen Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 225 & 226 und an der Riesingstraße sub Pol.-Nr. 257 theils auf Stadtgrund, theils auf freiem Erbgrunde belegene Immobil für Gefahr und Rechnung des früheren Meistbieters zum abermaligen Meistbot gestellt werden soll und zwar unter der Bedingung, daß Niemand zur Verlautbarung eines Bots werde zugelassen werden, der nicht zuvor zur Sicherstellung der Erfüllung der künftigen Verpflichtungen als Meistbieter eine Cautionssumme von 100 Rbl. in baarem Gelde oder in Werthpapieren deponirt haben werde. Nr. 1892. 3
Riga-Rathhaus den 13. März 1870.

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ симъ объявляетъ, что для отдачи въ двѣнадцатилѣтнее арендное содержаніе съ 23. Апрѣля 1870 г. нижеслѣдующихъ мызныхъ угодій казенныхъ имѣній, состоящихъ въ Курляндской и Лифляндской губерніяхъ, въ особомъ торговомъ Присутствіи управленія будутъ производиться торги и переторжки.

24. и 28. Марта.
Курляндской губерніи.
Фридрихштатскаго уѣзда:

имѣніе Дубена, къ которому принадлежатъ: 9 корчемъ, земли усадебной и пахатной 356,61 дес., сѣнокосной 140,57, пастбищной 249,39; исчисленный доходъ составляетъ 1619 руб. 6 коп., стоимость строеній 15503 руб.

Гольдингенскаго уѣзда.

имѣніе Шрунденъ, къ которому принадлежатъ: 1 мельница, 2 корчмы, земли усадебной и пахатной 364,44 дес., сѣнокосной 311,38, пастбищной 433,00 дес.; исчисленный доходъ составляетъ 2432 руб. 66 коп., стоимость строеній 16960 руб.

Шрунденская ферма Оксенгофъ, къ которой принадлежитъ: земли усадебной и пахатной 126,59 дес., сѣнокосной 35,28 дес., пастбищной 83,88 дес.; исчисленный доходъ составляетъ 641 руб. 14 коп., стоимость строеній 2300 руб.

Шрунденская ферма Нейгофъ, къ которой принадлежитъ: земли усадебной и пахатной 115,46 дес., сѣнокосной 114,14 дес., пастбищной 86,07 дес.; исчисленный доходъ составляетъ 379 руб. 40 коп., стоимость строеній 2150 руб.

имѣніе Курситенъ, къ которому принадлежатъ: 1 мельница, 2 корчмы, земли усадебной и пахатной 371,72 дес., сѣнокосной 332,13 дес.; пастбищной 165,28 дес.; исчисленный доходъ составляетъ 1860 руб. 63 коп., стоимость строеній 17870 руб.

имѣніе Фрауэнбургъ, къ которому принадлежатъ: 1 корчма, земли усадебной и пахатной 187,09 дес., сѣнокосной 142,39 дес., пастбищной 78,01 дес.; исчисленный доходъ составляетъ 897 руб. 19 коп., стоимость строеній 7425 руб.

ферма Фрауэнбургъ, къ которой принадлежитъ: земли усадебной и пахатной 39,30 дес., сѣнокосной 38,79 дес., пастбищной 20,20 дес.; исчисленный доходъ составляетъ 119 руб. 64 коп., стоимость строеній 1500 руб.

Лифляндской губерніи.
Дерптскаго уѣзда:

имѣніе Вольмарсгофъ, къ которому принадлежатъ: 1 мельница, 3 корчмы, 1 шинокъ, земли усадебной и пахатной 285,21 дес., сѣнокосной 295,76 дес., пастбищной 372,20 дес.; исчисленный доходъ составляетъ 1460 руб. 90 коп., стоимость строеній 9080 руб.

26. и 30. Марта.
Курляндской губерніи.
Добленскаго уѣзда:

имѣніе Анненбургъ, къ которому принадлежатъ: 1 мельница, 3 корчмы, земли усадебной и пахатной 126,18 дес., сѣнокосной 34,37 дес., пастбищной 70,75 дес.; исчисленный доходъ составляетъ 1051 руб. 25 коп., стоимость строеній 5537 руб.

имѣніе Ауцгофъ, къ которому принадлежатъ: земли усадебной и пахатной 108,68 дес., сѣнокосной 23,50 дес., пастбищной 4,52 дес.; исчисленный доходъ составляетъ 393 руб. 89 коп., стоимость строеній 6025 руб.

Тальсенскаго уѣзда:

имѣніе Тальсенъ при Тальсенѣ, къ которому принадлежатъ: земли усадебной и пахатной 103,09 дес., сѣнокосной 85,20 дес., пастбищной 42,54 дес; исчисленный доходъ составляетъ 476 руб. 25 коп., стоимость строеній 5352 руб.

имѣніе Алтъ-Кандау, къ которому принадлежитъ: 1 корчма, земли усадебной и пахатной 223,89 дес., сѣнокосной 133,04 дес., пастбищной 105,34 дес.; исчисленный доходъ составляетъ 1233 руб. 68 коп., стоимость строеній 10871 руб.

Алтъ-Кандауская ферма Лигенъ, къ которой принадлежитъ: 1 корчма, земли усадебной и пахатной 75,29 дес., сѣнокосной 35,72 дес., пастбищной 31,36 дес; исчисленный доходъ составляетъ 396 руб. 82 коп., стоимость строеній 2903 руб.

Гольдингенскаго уѣзда:

имѣніе Усмайтенъ, къ которому принадлежатъ: земли усадебной и пахатной 87,69 дес., сѣнокосной 75,74 дес., пастбищной 65,94 дес.; исчисленный доходъ составляетъ 344 руб. 19 коп., стоимость строеній 5560 руб.

Туккумскаго уѣзда:

имѣніе Шлампенъ, къ которому принадлежатъ: 1 корчма, земли усадебной и пахатной 314,56 дес., сѣнокосной 37,32 дес., пастбищной 62,84 дес.; исчисленный доходъ составляетъ 733 руб. 66 коп., стоимость строеній 16320 руб.

27. и. 31. Марта.
Гробинскаго уѣзда:

имѣніе Папенгофъ, къ которому принадлежатъ: 1 корчма, земли усадебной и пахатной 49,74 дес., сѣнокосной 68,10 дес., пастбищной 52,23 дес.; исчисленный доходъ составляетъ 374 руб. 1 коп., стоимость строеній 2485 руб.

имѣніе Тальсенъ при Либавѣ, къ которому принадлежатъ; земли усадебной и пахатной 126,24 дес., сѣнокосной 48,29 дес., пастбищной 26,54 дес.; исчисленный доходъ составляетъ 566 руб. 41 коп., стоимость строеній 3175 руб.

имѣніе Оберъ-Бартау, къ которому принадлежатъ: 1 мельница, 2 корчмы, земли усадебной и пахатной 192,69 дес., сѣнокосной 84,36 дес., пастбищной 12,93 дес.; исчисленный доходъ составляетъ 1060 руб. 8 коп., стоимость строеній 3684 руб.

имѣніе Нидербартау, къ которому принадлежатъ: 1 мельница, 8 корчемъ, земли усадебной и пахатной 479,74 дес., сѣнокосной 432,29 дес. и пастбищной 176,09 дес.; исчисленный доходъ составляетъ 4092 руб. 58 коп., стоимость строеній 23371 руб.

Газенпотскаго уѣзда:

имѣніе Гудденекенъ, къ которому принадлежатъ: земли усадебной и пахатной 177,08 дес., сѣнокосной 82,05 дес. и пастбищной 32,15 дес.; исчисленный доходъ составляетъ 641 руб. 65 коп., стоимость строеній 4084 руб.

имѣніе Альшвангенъ, къ которому принадлежатъ: 2 корчмы, земли усадебной и пахатной 145,87 дес., сѣнокосной 103,56 дес., пастбищной 136,61 дес.; исчисленный доходъ составляетъ 755 руб. 94 коп., стоимость строеній 18517 руб.

Желающіе участвовать въ торгахъ должны представить лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ заблаговременно до начатія торговъ, до 12 часовъ пополудни вмѣстѣ съ свидѣтельствами о своемъ званіи и надлежащіе залоги, а именно годовую арендную сумму, равно и третью часть вышепоказанной стоимости строеній, которыя сверхъ того должны быть застрахованы арендаторами въ полной ихъ стоимости.

Подробныя условія объ отдачѣ въ арендное содержаніе имѣній и оброчныхъ статей и инвентарныя описанія ихъ, желающіе могутъ заблаговременно разсматривать въ Управленіи Прибалтійскими Государственными Имуществами во всѣ присутственные дни и въ дни торговъ, а равно и у подлежащихъ чиновниковъ особыхъ порученій.

Кромѣ изустныхъ торговъ, допускаются и объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ, на точномъ основаніи ст. 1909 и 1910 Св. Зак. том. X Ч. I (изд. 1857 года). Запечатанные конверты будутъ приниматься только до 12 часовъ дня, назначеннаго для торга.

№ 650.

Von der Verwaltung der Reichsdomainen in den Baltischen Gouvernements wird hiedurch bekannt gemacht, daß zur Verpachtung nachstehend benannter Hoflagen der im Kurländischen und Livländischen Gouvernement belegenen Kronsgüter auf zwölf nach einander folgende Jahre, gerechnet vom 23. April 1870 ab, bei der Torg-Conferenz der Verwaltung Torge und Peretorge werden abgehalten werden.

Am 24. und 28. März.
Im Kurländischen Gouvernement.
Friedrichstädtschen Kreise:

Die Hoflage Dubena, zu welcher gehören: 9 Krüge, 356,61 Dess. Garten- und Ackerland, 140,57 Dess. Wiesen und 249,39 Dess. Weiden; die berechnete Revenüe beträgt 1619 Rbl. 6 Kop., der Werth der Gebäude 15503 Rbl.

Im Goldingenschen Kreise:

Die Hoflage Schrunden, zu welcher gehören: 1 Mühle, 2 Krüge, 364,44 Dess. Garten- und Ackerland, 311,38 Dess. Wiesen und 433,00 Dess. Weiden; die berechnete Revenüe beträgt 2432 Rbl. 66 Kop., der Werth der Gebäude 16960 Rbl.

Die Schrundensche Ferme Ochsenhof, zu welcher gehören: 126,59 Dess. Garten- und Ackerland, 35,28 Dess. Wiesen und 83,88 Dess. Weiden; die berechnete Revenüe beträgt 641 Rbl. 14 Kop., der Werth der Gebäude 2300 Rbl.

Die Schrundensche Hoflage Neuhof, zu welcher gehören: 115,46 Dess. Garten- und Ackerland, 114,14 Dess. Wiesen und 86,07 Dess. Weiden; die berechnete Revenüe beträgt 379 Rbl. 40 Kop., der Werth der Gebäude 2150 Rbl.

Die Hoflage Kursiten, zu welcher gehören: 1 Mühle, 2 Krüge, 371,72 Dess. Garten- und Ackerland, 332,13 Dess. Wiesen, 165,28 Weiden; die berechnete Revenüe beträgt 1860 Rbl. 63 Kop., der Werth der Gebäude 17870 Rbl.

Die Hoflage Frauenburg, zu welcher gehören: 1 Krug, 187,09 Dess. Garten- und Ackerland, 142,39 Dess. Wiesen, 78,01 Dess. Weiden; die berechnete Revenüe beträgt 897 Rbl. 19 Kop., der Werth der Gebäude 7425 Rbl.

Die Ferme Frauenburg, zu welcher gehören: 39,30 Dess. Garten- und Ackerland, 38,79 Dess. Wiesen, 20,20 Dess. Weiden; die berechnete Revenüe beträgt 119 Rbl. 64 Kop., der Werth der Gebäude 1500 Rbl.

Im Livländischen Gouvernement.
Dörptschen Kreise:

Die Hoflage Wolmarshof, zu welcher gehören: 1 Mühle, 3 Krüge, 1 Schenke, 285,21 Dess. Garten- und Ackerland, 295,76 Dess. Wiesen, 372,20 Dess. Weiden; die berechnete Revenüe beträgt 1460 Rbl. 90 Kop., der Werth der Gebäude 9080 Rbl.

Am 26. und 30. März.
Im Kurländischen Gouvernement.
Doblenschen Kreise:

Die Hoflage Annenburg, zu welcher gehören: 1 Mühle, 3 Krüge, 126,18 Dess. Garten- und Ackerland, 34,37 Dess. Wiesen, 70,75 Dess. Weiden; die berechnete Revenüe beträgt 1051 Rbl. 25 Kop., der Werth der Gebäude 5537 Rbl.

Die Hoflage Autzhof, zu welcher gehören: 108,68 Dess. Garten- und Ackerland, 23,50 Dess. Wiesen, 4,52 Dess. Weiden; die berechnete Revenüe beträgt 393 Rbl. 89 Kop., der Werth der Gebäude 6025 Rbl.

Im Talsenschen Kreise:

Die Hoflage Talsen bei Talsen, zu welcher gehören: 103,09 Dess. Garten- und Ackerland, 85,20 Dess. Wiesen, 42,54 Dess. Weiden; die berechnete Revenüe beträgt 476 Rbl. 25 Kop., der Werth der Gebäude 5352 Rbl.

Amt Candau, zu welchem gehören: 1 Krug, 223,89 Dess. Garten- und Ackerland, 133,04 Dess. Wiesen, 105,34 Dess. Weiden; die berechnete Revenüe beträgt 1233 Rbl. 68 Kop., der Werth der Gebäude 10871 Rbl.

Die Candausche Ferm Ligen, zu welcher gehören: 1 Krug, 75,29 Dess. Garten- und Ackerland, 35,72 Dess. Wiesen, 31,36 Dess. Weiden; die berechnete Revenüe beträgt 396 Rbl. 82 Kop., der Werth der Gebäude 2903 Rbl.

Im Goldingenschen Kreise:

Die Hoflage Usmaiten, zu welcher gehören: 87,69 Dess. Garten- und Ackerland, 75,74 Dess. Wiesen, 65,94 Dess. Weiden; die berechnete Revenüe beträgt 344 Rbl. 19 Kop., der Werth der Gebäude 5560 Rbl.

Im Tuckumschen Kreise:

Die Hoflage Schlampen: zu welcher gehören: 1 Krug, 314,56 Dess. Garten- und Ackerland,

37,32 Dess. Wiesen, 62,84 Dess. Weiden; die berechnete Revenüe beträgt 733 Rbl. 66 Kop., der Werth der Gebäude 16320 Rbl.

Am 27. und 31. März.

Im Grobinschen Kreise:

Die Hoflage Papenhof, zu welcher gehören: 1 Krug, 49,74 Dess. Garten- und Ackerland, 68,10 Dess. Wiesen, 52,23 Dess. Weiden; die berechnete Revenüe beträgt 374 Rbl. 1 Kop., der Werth der Gebäude 2485 Rbl.

Die Hoflage Talsen bei Libau, zu welcher gehören: 126,24 Dess. Garten- und Ackerland, 48,29 Dess. Wiesen, 26,54 Dess. Weiden; die berechnete Revenüe beträgt 566 Rbl. 41 Kop., der Werth der Gebäude 3175 Rbl.

Die Hoflage Ober-Bartau, zu welcher gehören: 1 Mühle, 2 Krüge, 192,69 Dess. Garten- und Ackerland, 84,36 Dess. Wiesen, 12,93 Dess. Weiden; die berechnete Revenüe beträgt 1060 Rbl. 8 Kop., der Werth der Gebäude 3684 Rbl.

Die Hoflage Nieder-Bartau, zu welcher gehören: 1 Mühle, 8 Krüge, 479,74 Dess. Garten- und Ackerland, 432,29 Dess. Wiesen und 176,09 Dess. Weiden; die berechnete Revenüe beträgt 4092 Rbl. 58 Kop., der Werth der Gebäude 23371 Rbl.

Im Hasenpothschen Kreise:

Die Hoflage Guddeneeken, zu welcher gehören: 177,08 Dess. Garten- und Ackerland, 82,05 Dess. Wiesen, 32,15 Dess. Weiden; die berechnete Revenüe beträgt 641 Rbl. 65 Kop., der Werth der Gebäude 4084 Rbl.

Die Hoflage Alschwangen, zu welcher gehören: 2 Krüge, 145,87 Dess. Garten- und Ackerland, 103,56 Dess. Wiesen und 136,51 Dess. Weiden; die berechnete Revenüe beträgt 755 Rbl. 94 Kop., der Werth der Gebäude 18517 Rbl.

Diejenigen, welche an den Torgen Theil zu nehmen wünschen, haben entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zeitig vor Beginn der Torge, bis 12 Uhr Mittags, zugleich mit ihren Standesbeweisen auch die erforderlichen Saloge im Betrage des Jahresarrende-Betrages und des dritten Theils des vorstehend angegebenen Werths der Gebäude beizubringen. Die Gebäude sind außerdem vom künftigen Pächter auf den vollen Werth vor Feuer zu versichern.

Die Pachtbedingungen sowohl, als auch die inventarienmäßigen Beschreibungen der Hoflagen und Obrockstücke können an allen Sitzungstagen und den Tagen der Torge sowohl in der Verwaltung der Reichs-Domainen in den Baltischen Gouvernements zu Riga, als auch bei den betreffenden Beamten zu besonderen Aufträgen dieser Verwaltung eingesehen werden.

Außer dem mündlichen Angebot werden auch in genauer Grundlage der Art. 1909 und 1910 Thl. X Band 1 Swd. d. Ges. Ausgabe v. Jahre 1857 Offerten in versiegelten Couverts, jedoch nur bis 12 Uhr Mittags des für den Torg bestimmten Tages entgegengenommen. Nr. 650. 1

Waldischana par krohna Mantibahm Baltijas Gubernijas zaur scho sinnamu darra ka dehl atdohschanas us arrendi us 12 gaddeem, no Jurgeem 1870 gadda eesahkot, to scheit nosauktu Kursemes- un Widsemes Gubernijas buhdamu krohna muischu torgi un peretorgi pee schis waldischanas tiks noturrehti.

Tai 24. un 28. Merz.

Kursemmes gubernija.

Jaunjelgawas aprinki.

Digenas muischa, pee kurras peederr: 9 krohgi, 356,61 dess. dahrsa un arramas semmes, 140,57 dess. plawas, 249,39 dess. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 1619 rubl. 6 kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 15503 rubl.

Kuldigas aprinki.

Skrundas muischa, pee kurras peederr: 1 sudmallas, 2 krohgi, 364,44 dess. dahrsa un arramas semmes, 311,38 dess. plawas, 433,00 dess. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 2432 rubl. 66 kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 16960 rubl.

Skrundas pusmuischa, Wehrschu muischa, pee kurras peederr: 126,59 dess. dahrsa un arramas semmes, 35,28 dess. plawas, 83,88 dess. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 641 rubl. 14 kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 2300 rubl.

Skrundas-Jaunamuischa, pee kurras peederr: 115,46 dess. dahrsa un arramas semmes, 114,14 dess. plawas, 86,07 dess. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 379 rubl. 40 kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 2150 rubl.

Kursietes muischa, pee kurras peederr: 1 sudmallas, 2 krohgi, 371,72 dess. dahrsa un arramas semmes, 332,13 dess. plawas, 165,28 dess. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 1860 rubl. 63 kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 17870 rubl.

Saldas muischa, pee kurras peederr: 1 krohgs, 187,09 dess. dahrsa un arramas semmes, 142,39 dess. plawas, 78,01 dess. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 897 rubl. 19 kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 7425 rubl.

Saldas-pusmuischa, pee kurras peederr: 39,30 dess. dahrsa un arramas semmes, 38,79 dess. plawas, 20,20 dess. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 119 rubl. 64 kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 1500 rubl.

Widsemmes gubernijā.

Tehrpattes aprinki:

Wolmarmuischa, pee kurras peederr: 1 sudmallas, 3 krohgi, 1 schenkis, 285,21 dess. dahrsa un arramas semmes, 295,76 dess. plawas, 372,20 dess. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 1460 rubl. 90 kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 9080 rubl.

Tai 26. un 30. Merz.

Kursemmes gubernijā.

Dohbeles aprinki.

Emburgas muischa, pee kurras peederr: 1 sudmallas, 3 krohgi, 126,18 dess. dahrsa un arramas semmes, 34,37 dess. plawas, 70,75 dess. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 1051 rubl. 25 kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 5537 rubl.

Autzes muischa, pee kurras peederr: 108,68 dess. dahrsa un arramas semmes, 23,50 dess. plawas, 4,52 dess. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 393 rubl. 89 kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 6025 r.

Talses aprinki:

Talsesmuischa pee Talses pilseta, pee kurras peederr: 103,09 dess. dahrsa un arramas semmes, 85,20 dess. plawas, 42,54 dess. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 476 rubl. 25 kap.; nospreesta wehrtiba krohna ehku 5352 rubl.

Kandawas muischa, pee kurras peederr: 1 krohgs, 223,89 dess. dahrsa un arramas semmes, 133,04 dess. plawas, 105,34 dess. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 1233 rubl. 68 kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 10871 rubl.

Kandawas masa muischa Ligen, pee kurras peederr: 1 krohgs, 75,29 dess. dahrsa un arramas semmes, 35,72 dess. plawas, 31,36 dess. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 396 rubl. 82 kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 2903 rubl.

Kuldigas aprinki:

Usmaiten-muischa, pee kurras peederr: 87,69 dess. dahrsa un arramas semmes, 75,74 dess plawas, 65,94 dess. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 344 rubl. 19 kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 5560 r.

Tukkuma aprinki:

Schlampes-muischa, pee kurras peederr: 1 krohgs, 314,56 dess. dahrsa un arramas semmes, 37,32 dess. plawas, 62,84 dess. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 733 rubl. 66 kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 16320 rubl.

Tai 27. un 31. Merz.

Grobingas aprinki.

Papes muischa, pee kurras peederr: 1 krohgs, 49,74 dess. dahrsa un arramas semmes, 68,10 dess. plawas, 52,23 dess. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 374 r. 1 kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 2485 r.

Talsu muischa pee Leepajas, pee kurras peederr: 126,24 dess. dahrsa un arramas semmes, 48,29 dess. plawas, 26,54 dess. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 566 rubl. 41 ka., nospreesta wehrtiba krohna ehku 3175 rubl.

Niezes muischa (Nieder-Bartau), pee kurras peederr: 1 sudmallas, 2 krohgi, 192,69 dess. dahrsa un arramas semmes, 84,36 dess. plawas, 12,93 dess. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 1060 rubl. 8 kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 3684 rubl.

Ober-Bartau muischa, pee kurras peederr: 1 sudmallas, 8 krohgi, 479,94 dess. dahrsa un arramas semmes, 432,29 dess. plawas, 176,09 dess. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 4092 rubl. 58 kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 23371 rubl.

Aisputtes aprinki.

Guddeneeken muischa, pee kurras peederr: 177,08 dess. dahrsa un arramas semmes, 82,05 dess. plawas, 32,15 dess. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 641 r. 65 kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 4084 r.

Allschwanges muischa, pee kurras peederr: 2 krohgi, 145,87 dess. dahrsa un arramas semmes, 103,56 dess. plawas, 136,61 dess gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 755 rubl. 94 kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 18517 rubl.

Kas pee scheem torgeem gribb dallibu nemt, teem buhs wai pascheem, wai zaur saweem weetneekeem, eepreeksch torgu sahkschanahs, tas irr lihds pulksten 12 pusdeenā, peenest leezibas sihmi par sawu dsihwes kahrtu, ta arri waijadsigus salogus, kurreem nebuhs buht masakeem par gadda arrendes summu un par zittahm maksaschanahm un nodohschanahm, kas muischai peekriht, ka arri trescho dallu tahs wehrtibas to krona ehku, kurra wehrtiba eeksch schahs sluddinaschanas irr klahtaki issazzita.

Pilnigus nospreedumus par muischu un nohmas gabbalu isrenteschanu un winnu inwentaru-aprakstischanas warr pee kaika eeskattiht Baltijas gubernu Domenu teesas nammā katrā teesas — ka arri torgu deenās, tapatt arri pee to weetu Aprinka kungeem.

Bes tahm solischanam ar wahrdeem irr brihw sohlischanas peesuhtiht arri aisehgeletahs konwertehs ka to palaui § § 1909 un 1910 X. T. I dall. Lik. krahj. (drikk. 1857 g.) Aisehgeletas konwehrtes taps nemtas pretti torgu deenā tikkai lihds pulksten 12 pusdeena. Nr. 650. 1

Balti krono moisade wallitsusse kohhus annab keikile teäda, et need al pool nimmetud krono moisamaad, mis on Kura- ja Liiwlandima kubbernemangus kahheteistkümne aasta peäle arwata 1870 aastast Ma-aasta arro järrel peawad rendi peäle wäljaantud sama. Kaup tehhakse Balti krono moisade wallitsusse jures.

24. ja 28. Märtsil.

Kurama kubbernemangus.

Widrikliina kreisis:

Dubeni karjamois, kelle jure tulleb: 9 körtsit, 356,61 tessätinid aia- ja pöllomaad, 140,57 tess. heinamaad ja 249,39 tess. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 1619 rubla 6 kopp., ning takseritud honede hind 15503 rubla wäljateeb.

Koldingi kreisis:

Shrundeni karjamois, kelle jure tulleb: 1 weske, 2 körtsit, 364,44 tessätinid aia- ja pöllomaad, 311,38 tessätinid heinamaad ja 433,00 tess. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 2432 rubla 66 kopp., ning takseritud honede hind 16960 rubla wäljateeb.

Ochsenhowi karjamois Shrundeni järrele, kelle jure tulleb: 126,59 tessätinid aia- ja pöllomaad, 35,28 tess. heinamaad ja 83,88 tess. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 641 rubla 14 kopp., ning takseritud honede hind 2300 r. wäljateeb.

Neuhowi karjamois Shrundeni järrele, kelle jure tulleb: 115,46 tess. aia- ja pöllomaad, 114,14 tess. heinamaad ja 86,07 tess. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 379 rubla 40 kopp., ning takseritud honede hind 2150 r. wäljateeb.

Kursiteni karjamois, kelle jure tulleb: 1 weske, 2 körtsit, 371,72 tessätinid aia- ja pöllomaad, 332,13 tess. heinamaad, 165,28 tess. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 1860 r. 63 kopp., ning takseritud honede hind 17870 rubla wäljateeb.

Wrauenburgi karjamois, kelle jure tulleb: 1 körts, 187,09 tessätinid aia- ja pöllomaad, 142,39 tess. heinamaad, 78,01 tess. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 897 rubla 19 kopp., ning takseritud honede hind 7425 r. wäljateeb.

Paik Wrauenburg, kelle jure tulleb: 39,30 tess. aia- ja pöllomaad, 38,79 tess. heinamaad, 20,20 tess. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 119 rubla 64 kopp., ning takseritud honede hind 1500 rubla wäljateeb.

Liiwlandima kubbernemangus.

Tarto kreisis:

Käomoisa (Wolmarshof) karjamois, kelle jure tulleb: 1 weske, 3 körtsit, 1 krahter, 285,21 tessätinid aia- ja pöllomaad, 295,76 tess. heinamaad, 372,20 tess. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 1460 rubla 90 kopp., ning takseritud honede hind 9080 rubla wäljateeb.

26. ja 30. Märtsil.

Kurama kubbernemangus.

Dobleni kreisis:

Annenburgi karjamois, kelle jure tulleb: 1 weske, 3 körtsit, 126,18 tessätinid aia- ja pöllomaad, 34,37 tess. heinamaad, 70,75 tess. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 1051 rubla 25

kopp., ning takseritud honede hind 5537 rubla wäljateeb.

Autshowi karjamois, kelle jure tulleb: 108,68 tesj. aia- ja põllomaad, 23,50 tesj. heinamaad, 4,52 tesj. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 393 rubla 89 kopp., ning takseritud honede hind 6025 rubla wäljateeb.

Talseni kreisis:

Talseni karjamois Talseni jures, kelle jure tulleb: 103,09 tessätinid aia- ja põllomaad, 85,20 tesj. heinamaad, 42,54 tesj. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 476 rubla 25 kopp., ning takseritud honede hind 5352 rubla wäljateeb.

Paik Kandau, kelle jure tulleb: 1 kõrts, 223,89 tessätinid aia- ja põllomaad, 133,04 tesj. heinamaad, 105,34 tesj. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 1233 rubla 68 kopp., ning takseritud honede hind 10871 rubla wäljateeb.

Ligeni karjamois Kandau järrele, kelle jure tulleb: 1 kõrts, 75,29 tesj. aia- ja põllomaad, 35,72 tesj. heinamaad, 31,36 tesj. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 396 rubla 82 kopp., ning takseritud honede hind 2903 r. wäljateeb.

Koldingi kreisis:

Usmaiteni karjamois, kelle jure tulleb: 87,69 tesj. aia- ja põllomaad, 75,74 tesj. heinamaad, 65,94 tesj. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 344 rubla 19 kopp., ning takseritud honede hind 5560 rubla wäljateeb.

Tukkumi kreisis:

Shlampeni karjamois, kelle jure tulleb: 1 kõrts, 314,56 tesj. aia- ja põllomaad, 37,32 tesj. heinamaad, 62,84 tesj. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 733 rubla 66 kopp., ning takseritud honede hind 16320 rubla wäljateeb.

27. ja 31. Märtsil.

Krobini kreisis:

Papenhowi karjamois, kelle jure tulleb: 1 kõrts, 49,74 tesj. aia- ja põllomaad, 68,10 tesj. heinamaad, 52,23 tesj. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 374 rubla 1 kopp., ning takseritud honede hind 2485 rubla wäljateeb.

Talseni karjamois Libaui jures, kelle jure tulleb: 126,24 tesj. aia- ja põllomaad, 48,29 tesj. heinamaad, 26,54 tesj. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 566 rubla 41 kopp., ning takseritud honede hind 3175 rubla wäljateeb.

Üllem-Bartaui karjamois, kelle jure tulleb: 1 weske, 2 kõrtsit, 192,69 tesj. aia- ja põllomaad, 84,36 tesj. heinamaad, 12,93 tesj. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 1060 rubla 8 kopp., ning takseritud honede hind 3684 r. wäljateeb.

Allam-Bartaui karjamois, kelle jure tulleb: 1 weske, 8 kõrtsit, 479,74 tessätinid aia- ja põllomaad, 432,29 tesj. heinamaad ja 176,09 tesj. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 4092 rubla 58 kopp., ning takseritud honede hind 23371 rubla wäljateeb.

Häsenpoti kreisis:

Kuddenekeni karjamois, kelle jure tulleb: 177,08 tesj. aia- ja põllomaad, 82,05 tesj. heinamaad, 32,15 tesj. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 641 rubla 65 kopp., ning takseritud honede hind 4084 rubla wäljateeb.

Alshwangeni karjamois, kelle jure tulleb: 2 kõrtsit, 145,87 tesj. aia- ja põllomaad, 103,56 tesj. heinamaad ja 136,61 tesj. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 755 rubla 94 kopp., ning takseritud honede hind 18517 r. wäljateeb.

Kes tahhawad rendi kaupa tehha, peawad kas isse woi nende läbbi kelle kätte nemmad sedda uskuwad, aegsalt enne kui kaupa hakkatakse teggema, se on kella 12 aeal enne lõunat sisse andma, ühhes selle tunnistusse kirjaga, mis suggu nad on, kas nemmad on pandi-rahha ja kolmas jaggu sest üllewel nimmetud hinnast mis eest need honed on takseritud, sissemaksnud, ja peawad ka honed tullekahjo wasto Assekurantsi sisse laskma ülleswõtta selle teise hinna eest, mis eest need honed on takseritud.

Kes tahhawad woiwad täiemalt teädust sada, kuidas need moisad ja maksukohhad rendi peäle wäljaantakse: Krono moisade wallitsusse kohtus igga päew, kui kohhus sees on woi kui kaupa tehhakse, nenda ka kreis-kommissaride käest.

Kaupa woib tehha, kui su sõnnaga nenda ka kirja läbbi mis peab kuwertis kinni pitseritud ollema, kuidas on kirjotud Art. 1909 ja 1910 seädusteswodis tom X (10) 1. jaggu (1857 aastal wäljaantud). Kinni pitseritud kuwertid wõetakse wasto sel päewal kella 12 lõuna aeal, kui hakkatakse kaupa teggema. Nr. 650. 1

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку **100 паръ** ножныхъ кандаловъ, съ тѣмъ, чтобы **явились въ сію Палату къ торгу 23.,** а къ **переторжкѣ 27.** сего Марта заблаговременно и **не позже 1.** часа по полудни и представили при подаваемыхъ объявленіяхъ надлежащіе залоги, равняющіеся третьей части подрядной суммы. № 188. 1

Рига, 10. Марта 1870 года.

Vom Livländischen Kameralhofe werden Diejenigen, welche Willens sein sollten die Lieferung von 100 Paar Fußfesseln zu übernehmen, hiermit aufgefordert zum Torge am 23. und zum Peretorg am 27. März c. zeitig und spätestens bis 1 Uhr Mittags bei diesem Kameralhofe sich einzufinden und den einzureichenden Gesuchen einen Salog auf den dritten Theil der Podrädsumme beizufügen.

Riga, den 10. März 1870. Nr. 188. 1

Отъ Управленія Государственными Имуществами Прибалтійскихъ Губерній объявляется симъ до всеобщаго свѣдѣнія, что въ I. Перновскомъ лѣсничествѣ Лифляндской Губерніи, Перновъ-Феллинскаго уѣзда, въ присутствіи Гудмансбахскаго Волостнаго Управленія 31. Марта сего года будутъ производиться публичные торги безъ переторжекъ, на продажу лѣсныхъ матеріаловъ, назначенныхъ къ вырубкѣ въ предѣлахъ казенно-лѣсныхъ дачъ Орренгофской, Гудмансбахской и Такерортской, для расширенія до установленной ширины на протяженіи 39 верстъ дороги, ведущей отъ города Риги до города Пернова. Лѣсной матеріалъ назначенный къ вырубкѣ, большею частію сосновой породы, пригодный для построекъ, частію же на дрова. Письменныя объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ принимаются на основаніи ст. 1912 Т. X. ч. I. Св. Зак. (изд. 1857 года). Желающіе участвовать въ покупкѣ этихъ лѣсныхъ матеріаловъ приглашаются въ Гудмансбахское Волостное Управленіе къ 12 часамъ полудня въ вышеозначенный день, гдѣ могутъ быть разсматриваемы относящіеся до этой продажи свѣдѣнія. Эти же свѣдѣнія могутъ быть разсматриваемы и заранѣе въ Лѣсномъ Отдѣленіи Управленія Государственными Имуществами Прибалтійскихъ губерній и въ канцеляріи I. Перновскаго лѣсничества находящагося въ Перновъ-Феллинскомъ уѣздѣ близь казеннаго имѣнія Лайксаръ. № 1639 2

Von Seiten einer Domainen-Verwaltung der Baltischen Gouvernements wird hierdurch zur allseitigen Kenntniß gebracht, daß am 31. März d. J. im I. Pernauschen Forstdistricte (Gouvernement Livland, Kreis Pernau-Fellin) im Beisein der Gudmannsbachschen Gemeinde-Verwaltung auf öffentlichen Torgen ohne Peretorg das innerhalb der Kronsforsten **Orrenhof, Gudmansbach und Takerorth** belegene, wegen Erweiterung zur gesetzlichen Breite auf eine Entfernung von 39 Werst des von Riga nach Pernau führenden Strandweges, **zum Aushau bestimmte Holzquantum versteigert werden wird.** Das zum Aushau bestimmte Holz ist größtentheils Kiefernbestand, theils Bau- und theils Brennholz. Schriftliche Eingaben in versiegelten Converts werden angenommen auf Grundlage des Art. 1912, Bd. X Thl. I der Reichsgesetze (Ausgabe vom Jahre 1857). Kaufliebhaber werden hiermit aufgefordert, am obenbezeichneten Termin um 12 Uhr Mittags in der Gudmannsbachschen Gemeinde-Verwaltung sich einzufinden, woselbst auch die betreffenden näheren Kaufbedingungen eingesehen werden können. Diese Bedingungen können auch zeitig vorher eingesehen werden in der Forst-Abtheilung Einer Domainen-Verwaltung der Baltischen Gouvernements, sowie in der Kanzellei der I. Pernauschen Forstei, belegen im Pernau-Fellinschen Kreise in der Nähe des Kron-Gutes Laiksaar. Nr. 1639. 2

Отъ Рижскаго окружнаго инженернаго управленія въ Рижскомъ окружномъ совѣтѣ назначено произвести 26-го Марта сего года въ 11 часовъ утра рѣшительный торгъ безъ переторжки на поставку топлива и освѣтительныхъ припасовъ съ перевозкою на періодъ времени съ 1-го Мая 1870 года по 1-е Мая 1871 года, для казенныхъ воинскихъ зданій въ Ригѣ и Динаминдской крѣпости, въ нижеслѣдующемъ количествѣ:

Дровъ однополѣнныхъ березовыхъ съ половинною частію ольховыхъ, длиною полѣно 16 вершковъ, толщиною въ отрубѣ не менѣе $2^1/_2$ верш. не гнилыхъ и не трухлеватыхъ саженъ 7-футовой мѣры:

для Динаминда . . . . 576 саженей.

Поставка дровъ имѣетъ быть допущена и частями но не менѣе 100 саж. на каждаго поставщика.

Свѣчь сальныхъ на бумажной свѣтильнѣ хорошаго качества:

для Динаминда . . . . 144 пуд.
„ Риги . . . . . . $53^1/_2$ „

Масла конопляннаго безъ поддонковъ:

для Динаминда . . . . 40 пуд.
„ Риги . . . . . . 20 „

Фитиля бумажнаго для лампъ освѣщаемыхъ керасиномъ:

для Риги . . . . . . 228 аршинъ

Свѣтильны бумажной для ночниковъ освѣщаемыхъ конопляннымъ масломъ:

для Динаминда . . . . $6^3/_4$ фунт.
„ Риги . . . . . . $2^3/_4$ „

Торги на сію поставку производиться будутъ, какъ выше сказано при Рижскомъ военно-окружномъ совѣтѣ въ цитадели въ зданіи подъ № 11-мъ.

Въ обезпеченіе неустойки по этому подряду требуются отъ подрядчиковъ залоги на пятую часть суммы всего подряда. Въ обезпеченіе неустойки могутъ быть приняты въ залогъ и матеріалы, предметъ подряда составляющія.

По заключеніи контракта, если подрядчикъ пожелаетъ, можетъ быть выдано ему въ задатокъ до половинной части подрядной суммы подъ особый залогъ рубль за рубль, равно и въ продолженіи подряда могутъ быть выданы подрядчику эти задатки, но не иначе, какъ по суммѣ не выставленныхъ матеріаловъ. Во всякомъ случаѣ задатки выдаются подъ особые денежные залоги рубль за рубль; подъ денежными залогами слѣдуетъ разумѣть вообще движимыя имущества, дозволяемыя закономъ къ пріему въ залогъ по военному вѣдомству, а также акціи паи, билеты частныхъ компаній и т. п., кои будутъ приниматься по цѣнамъ утвержденнымъ Министромъ Финансовъ.

Лица, желающія вступить въ изустный торгъ, обязаны до приступленія къ нему представить при прошеніи на обыкновенной гербовой бумагѣ рублеваго достоинства, документы о своемъ званіи и залоги или поручительства, соразмѣрные суммѣ неустойки.

Запечатанныя объявленія къ торгу должны быть присланы или поданы въ окружный совѣтъ не позже 11 часовъ утра въ день назначенный для торга, которые должны заключать въ себѣ: 1) согласіе принять подрядъ вполнѣ или какую либо часть его на точномъ основаніи условій безъ перемѣны; 2) цѣны складомъ писанныя, и 3) мѣсто пребыванія, званіе, имя и фамилію предъявителя, также мѣсяцъ и число когда писано. Къ объявленію должны быть приложены: 1) документы о званіи предъявителя; 2) залоги или поручительства, соразмѣрные суммѣ неустойки или установленные 3 п. 668 ст. ч. IV кн. I Свода Военныхъ Постановленій свидѣтельства. Надпись на пакетѣ, въ которомъ запечатано объявленіе, должна быть слѣдующая: „Объявленіе въ Рижскій военно-окружный совѣтъ къ назначенному 26-го Марта сего года рѣшительному торгу на поставку топлива и освѣтительныхъ припасовъ.“ Прилагаемые при объявленіяхъ и прошеніяхъ документы должны быть писаны на русскомъ языкѣ, но тѣ изъ нихъ, которые выдаются некоронными присутственными мѣстами Прибалтійскаго края, могутъ быть писаны и на нѣмецкомъ языкѣ, не иначе однако же, какъ съ присовокупленіемъ перевода на русскій языкъ съ надлежащимъ засвидѣтельствованіемъ его вѣрности съ подлиннымъ документомъ.

Лицамъ, кои будутъ участвовать въ изустномъ торгѣ лично или чрезъ повѣренныхъ, воспрещается подавать въ тоже время и на одно и тоже предпріятіе запечатанныя объявленія. Равнымъ образомъ вовсе не будутъ принимаемы объявленія, пересылаемыя вмѣсто торга по телеграфу и увѣдомленія Правительственныхъ мѣстъ и лицъ по телеграфу же о свободности залоговъ подрядчиковъ, желающихъ вступить въ новыя обязательства съ казною.

Залоги должны быть представляемы непремѣнно въ самое мѣсто торга, а не въ какое либо другое управленіе.

Утвержденныя условія на поставку означенныхъ матеріаловъ до торга можно видѣть въ Рижскомъ окружномъ инженерномъ управленіи ежедневно кромѣ воскресныхъ и праздничныхъ дней до 3-хъ часовъ по полудни, а въ день торговъ въ окружномъ совѣтѣ. № 87. 1

Die Rigasche Bezirks-Ingenieur-Verwaltung macht bekannt, daß behufs Lieferung von Beheizungs- und Beleuchtungsmaterial für die Krons-Militairgebäude in Riga und Dünamünde für die Zeit vom 1. Mai 1870 bis zum 1. Mai 1871 am 26. März c. um 11 Uhr Vormittags beim Rigaschen Militair-Bezirksrathe ein definitiver Torg ohne Peretorg wird abgehalten werden und daß die bezeichneten Materialien in nachstehenden Quantitäten zu liefern sind:

Einscheitiges, 16 Werschok langes, $2^1/_2$ Werschok im Durchmesser haltendes, nicht faules und nicht stockiges Birkenholz, zur Hälfte mit Ellernholz gemischt, den Faden à 7 Fuß:

für Dünamünde . . . . . 576 Faden

Die Lieferung des Holzes kann auch theilweise vergeben werden, jedoch nicht unter 100 Faden an jeden einzelnen Lieferanten.

Gute Talglichte mit Baumwollen-Dochten:

für Dünamünde . . . . 144 Pud

„ Riga . . . . . . $53^1/_2$ „

Hanföl ohne Bodensatz:

für Dünamünde . . . . 40 Pud

„ Riga . . . . . . 20 „

Baumwollene Dochte für Kerosinlampen 228 Arschin

Baumwollene Dochte für Nacht-Oellampen:

für Dünamünde . . . . $6^3/_4$ Pfd.

„ Riga . . . . . . $2^3/_4$ „

Alle Diejenigen, welche an diesem Torge Theil zu nehmen wünschen, haben sich unter Beobachtung der im vorstehenden russischen Texte angeführten Bedingungen bei dem genannten Bezirksrathe sich mit ihren Gesuchen und Saloggen zu melden, vorher aber zur Einsichtnahme der Bedingungen in der Rigaschen Bezirks-Ingenieur-Verwaltung zu erscheinen, woselbst solche täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage bis 3 Uhr Nachmittags ausliegen werden. Nr. 87. 1

Курляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ взять въ оброчное содержаніе на одинъ годъ, на утвержденныхъ для сего условіяхъ, право взиманія шоссейнаго съ проѣзжающихъ сбора на всемъ пролегающемъ чрезъ Курляндскую губернію участкѣ Рижско-Таурогенскаго шоссе, а именно отъ границы Лифляндской губерніи чрезъ г. Митаву до границы Ковенской губерніи, прибыть въ Присутствіе сей Палаты къ назначеннымъ для сего на 24. число Марта 1870 г. торгу и на 27. число того же мѣсяца и года переторжкѣ, въ полдень, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представить въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на третью часть предлагаемой высшей суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Курляндскую Казенную Палату, но отнюдь не позже 1 часа по полудни въ день торга, т. е. 24. Марта 1870 года, запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. Т. X. ч. I. изд. 1857 г. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ Канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы, и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ, и что оброчная плата въ истекшемъ году составляла 4026 р.

Г. Митава, 2. Марта 1870 г. № 2891. 2

Der Kurländische Kameralhof fordert alle Diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen, die Berechtigung zur Erhebung der Chausseesteuer von den Reisenden auf der ganzen durch Kurland führenden Strecke der Riga-Tauroggenschen Chaussee und zwar: von der Grenze des Livländischen Gouvernements über Mitau bis zur Grenze des Kownoschen Gouvernements, auf ein Jahr in Pacht zu nehmen, sich zu dem dieserhalb auf den 24. März 1870 anberaumten Torgtermine und dem auf den 27. desselben Monats festgesetzten Peretorgtermine Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Meistbotsumme in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Creditanstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später als bis 1 Uhr Nachmittags am Tage des Torges, d. i. den 24. März 1870 unter Beobachtung der in den Artt. 1907—1913 Band X. Thl. I. des Swod der Civil-Gesetze (Ausg. 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Kurländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird, daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden, und daß die im verflossenen Jahre gezahlte Pacht 4026 Rbl. betragen hat. Nr. 2891. 2

Mitau, den 2. März 1870.

Wenn das zur Regulirung verschiedener Forderungen am 27. November a. p. zum Meistbot gestellt gewesene, auf den Namen des Gotwin **Tunzelmann von Adlerflug** verzeichnete, in der Stadt Wolmar sub Nr. 14 belegene **Wohnhaus**, weil der Meistbotschilling von dem Acquirenten nicht berichtigt werden können, abermals zum Meistbot zu stellen und hiezu der Termin zur Verlautbarung des Bots auf den 20. April und des Ueberbots auf den 23. April a. c. anberaumt ist, so wird Solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wolmar Rathhaus, den 2. März 1870.

Nr. 513. 1

Von dem Oeselschen Land- als Waisengerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei dieser Behörde am 27. und 30. März d. J., Vormittags um 12 Uhr, die in hiesiger Provinz im Peudeschen Kirchspiele belegenen priv. Güter **Peudehof** von 12 Haken und **Koick** von 10 Haken zum öffentlichen **Arrende-Ausbot** auf sechs nach einander folgende Jahre, d. i. vom 23. April 1870 ab bis dahin 1876 gestellt werden sollen. Die Arrendebedingungen können in der Canzellei des Land- als Waisengerichts täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage perlustrirt werden. Signatum im Oeselschen Land- als Waisengericht zu Arensburg am 9. März 1870. Nr. 218. 2

Leel-Straupes pagasta waldischana, Rihgas Walmeeres kreisê, Straupes basniza draudsê, darra zaur scho sinnamu ka turpatt jauna walsts skohlas mahja buhwejama s. g. tamdehl teek tahdi buhwjmeisteri kas ar labbahm leezibas sihmehm warr peerahdiht ka sawu ammatu gruntigi saproht un pa gohdam to darbu pastrahda, us to isfohlischanas terminu torgu tai 27. Merz s. g. pee aufschâ minnetas pagasta waldischanas peetiktees. Nr. 86. 2

Leel-Straupes teesas mahjâ 7. Merz 1870.

Отъ Царскосельскаго Уѣзднаго Полицейскаго Управленія объявляется, что по предписанію С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, отъ 16. Января, за № 436, основанному на отношеніи Коммисаріатской части С.-Петербургскаго Порта отъ 29. Декабря 1869 года, за № 3201, на пополненіе казеннаго взысканія въ 46,143 руб. $59^1/_4$ коп., будетъ произведена публичная продажа въ селѣ Колпинѣ 1. Стана Царскосельскаго уѣзда, принадлежащей Рыбинскому 1. гильдіи купцу Ивану Григорьеву Крупышеву гречневой затхлой крупы, въ количествѣ пятисотъ двадцати одного куля, оцѣненныхъ въ тысячу пятьсотъ шестьдесятъ три рубля. Торгъ будетъ производиться въ Колпинскихъ Ижорскихъ Адмиралтейскихъ провіантскихъ магазинахъ и начнется съ 12 часовъ дня 31. Марта сего года. Всѣ бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, желающіе могутъ разсматривать ежедневно въ Канцеляріи Полицейскаго Управленія отъ 9 часовъ утра до 2 часовъ по полудни, кромѣ праздничныхъ и воскресныхъ дней — Февраля 16. дня 1870 г. № 1305. 2

Отъ С.-Петербургскаго губернскаго правленія объявляется, что по требованію Новгородскаго губернскаго правленія, назначено во вторичную продажу имѣніе Бѣлозерскихъ помѣщиковъ: штабсъ капитана Александра, коллежскаго регистратора Осипа, губернскаго секретаря Ивана, умершаго Михаила, дѣвицъ: Ксеніи Ольги Филиповыхъ Обернибесовыхъ и жены подполковника Авдотьи Гущиной, на удовлетвореніе долговъ Александра Обернибесова: маіору Николаю Унковскому 750 р., переданнаго штабсъ ротмистру Палицыну, и женѣ надворнаго совѣтника Ольгѣ Головиной 500 р. Означенное имѣніе состоитъ Новгородской губерніи, Бѣлозерскаго уѣзда, 2. стана по сельцу Дьяковскому и пустоши Тарасовской, въ коемъ состоитъ въ непосредственномъ распоряженіи владѣльцевъ 674 д. 2293 с., изъ нихъ: удобной 565 десят. 2242 с., и неудобной 109 д. 51 с., кромѣ того въ сельцѣ Дьяковскомъ: деревянный старый одноэтажный домъ, крытый тесомъ, длиною и шириною 5 с. о 4. комнатахъ, съ находящеюся въ немъ простаго дерева мебелью. При домѣ флигель, 2. этажный, крытый желобомъ, длиною, 5 шириною 4 саж. о 4. комнатахъ, и другія разнаго рода хозяйственныя строенія. Скотъ: лошадь 1, коровъ 6, овецъ 3, и 10 куръ. Въ имѣніи этомъ есть сплавная рѣка Суда въ коей производится рыбная ловля, и оцѣнено оное постройки и скотъ въ 546 р. одна удобная земля въ 1698 р. а все вообще въ 2244 р.

Продажа сія назначена въ Присутствіи С.-Петербургскаго губернскаго правленія на 24. Апрѣля 1870 г. съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. При этомъ предъявляется, что сія вторичные торгъ и переторжка, по ст. 2090 т. X ч. II будутъ послѣдніе окончательные. Желающіе могутъ разсматривать опись и бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся, въ Канцеляріи сего Правленія.

Декабря 31. дня 1869 г. № 271. 3

Отъ С.-Петербургскаго губернскаго правленія объявляется, что по требованію Новгородскаго губернскаго правленія, на удовлетвореніе долговъ: художнику Дмитрію Вишемурскому 936 руб. Купцу Капустину 3400 руб. съ % и рекамбіею. Частному землемѣру таксатору — Василію Соколову 35 руб., Шведской подданной Адебахъ 1858 руб., коллежскому ассесору Сысоеву 1300 руб.; коллежскому ассесору Росландину 1190 руб., купцу Василію Филипову 300 руб., подполковнику Дмитрію Яковлеву 1200 руб., женѣ титулярнаго совѣтника Елизавете Вингишъ 600 руб., и крестьянину Кузьмѣ Степанову 456 руб. 49 коп., — назначено во вторичную продажу имѣніе гвардіи штабсъ капитана Николая Гаврилова Висленева, состоящее Новгородской губерніи, Боровическаго уѣзда, 2 стана, заключающееся въ свободныхъ отъ крестьянскаго надѣла пустошахъ: Гари, Бугровъ и Шемахиной — Гнѣдиной Степанковской тожъ, въ коемъ состоитъ земли: сѣнокосной 2 десят., подъ мелкимъ дровянымъ лѣсомъ разныхъ породъ 239 десят. 1155 саж., и неудобной 130 десят., а всего 371 десят. 1155 саж. Описанныя земли состоятъ въ одной окружной межѣ и принадлежатъ исключительно одному владѣльцу Висленеву. Имѣніе это оцѣнено въ 1113 руб.

Продажа сія назначена въ Присутствіи С.-Петербургскаго губернскаго правленія на 24. Апрѣля 1870 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Желающіе могутъ разсматривать бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся въ Канцеляріи Правленія.

Декабря 31. дня 1869 г. № 76. 3

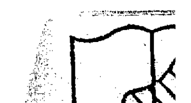
Отъ С.-Петербургскаго губернскаго правленія объявляется, что въ исполненіе Указа Правительствующаго Сената, на пополненіе казеннаго взысканія съ помѣщика Тютчева 25,761 руб. по неисправности въ поставкѣ для войскъ въ г. Кіевѣ дровъ и соломы назначена переведенная въ столицу изъ Волынскаго губернскаго управленія, въ присутствіи С.-Петербургскаго губернскаго правленія продажа имѣнія купца Станиславова Кашперовскаго, состоящаго въ г. Житомірѣ, по замковой улицѣ, 3. части, 2. кв., подъ № 76 заключающееся: во 1.) въ каменномъ 3. этажномъ домѣ, крытомъ листовымъ желѣзомъ, длиною по улицѣ $45^1/_2$ и шириною во дворѣ 20 арш. Первый этажъ составляется изъ 5-ти торговыхъ лавокъ, корридора, 2. кухонъ, 2. комнатъ и 2. сѣней; второй этажъ изъ 5 комнатъ, 2. переднихъ, 4. кухонъ и 2. корридоровъ. Третій этажъ изъ 4. комнатъ, 2. переднихъ, корридора и 3. кухонъ: подъ всѣмъ домомъ имѣются погреба съ каменными стѣнами и сводами, — 2.) флигель 2. этажный каменный съ подваломъ, построенъ во дворѣ совокупно съ угломъ западной стѣны фронтоваго дома, въ длину $26^1/_2$ и ширину $13^1/_4$ арш., крытъ листовымъ желѣзомъ. Подвалы заключаютъ въ себѣ 3 комнаты. 1. этажъ, изъ 3. комнатъ и кухни, и 2. этажъ изъ 2. комнатъ съ кухнею; въ 3. деревянный домъ на каменномъ фундаментѣ, крытый дранью, построенный во дворѣ противъ фронтоваго дома, оштукатуренный съ наружи и внутри известью, длиною $36^1/_2$ и шириною $13^1/_2$ арш. о 6. комнатахъ съ сѣнями. Кромѣ того во дворѣ имѣются 4 сарая. Земли подъ описанными строеніями и дворомъ $321^1/_2$ кв. саж. При означенныхъ строеніяхъ и дворѣ, съ восточной стороны выведена, каменная стѣна вмѣсто досчатаго забора, при которой сдѣланы деревянные ворота, вышеозначенное имѣніе оцѣнено въ 7,653 р.

Продажа сія назначена въ Присутствіи С.-Петербургскаго губернскаго правленія на 29. Апрѣля 1870 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Желающіе могутъ разсматривать опись и бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся въ канцеляріи Правленія.

Декабря 31. дня 1869 г. № 603. 3

Испол. Вице-Губернаторъ **Ю. фонъ Кубе.**

Старшій секретарь Г. ф. **Штейнъ.**



Неоффиціальная Часть.
Nichtofficieller Theil.

Stalldünger, Knochenmehl und Superphosphat, Asche, Kalk, Gyps, Mergel in ihren Beziehungen als Düngemittel für landwirthschaftliche Gewächse.

(Schluß.)

In früherer Zeit machte sich deßhalb die Meinung geltend, daß der Gyps durch seinen Schwefelgehalt besonders wirke, jedoch neigt man sich jetzt, durch Beobachtungen unterstützt, immer mehr der Ansicht zu, welche Liebig über die Wirkung des Gypses als Düngemittel aufstellte. Er sagt nämlich, der Gyps diene nicht durch einen seiner Bestandtheile als Pflanzennährstoff, sondern durch ihn werde das in der atmosphärischen Luft befindliche kohlensaure Ammoniak gebunden und den Pflanzen zugeführt, wobei er den Vorgang folgendermaßen darstellt: Der Gyps besteht aus Kalkerde und Schwefelsäure. Streicht nun das in der Atmosphäre befindliche kohlensaure Ammoniak in seinem gasförmigen Zustande über ihn hin, so verbindet sich das Ammoniak mit der Schwefelsäure zu schwefelsaurem Ammoniak und die Kohlensäure tritt an die Kalkerde um kohlensauren Kalk zu bilden. Während dieser Kalk von keiner Bedeutung ist, hat das durch die Schwefelsäure festgehaltene Ammoniak eine desto größere Bedeutung für die Ernährung der Pflanzen. Das schwefelsaure Ammoniak ist nicht luftförmig wie das kohlensaure, wohl aber im Wasser leicht löslich und gelangt durch Regen in den Boden geführt an die Pflanzenwurzel, die es für ihre Zwecke verwendet.

Fast zur Gewißheit wird diese Liebig'sche Theorie durch die langjährige Erfahrung, daß Gyps nur wirksam ist, wenn er in feinzertheilter Form angewendet wird, wenn er ferner so ausgestreut wird, daß er auf den vom Thau nassen Blättern und Pflanzentheilen liegen bleibt, damit die Luft einige Zeit über ihn hinstreichen kann und er später durch den Regen in den Boden geführt werde. Diesem Liegenbleiben auf den Blättern werden die breitgestellten, mit ihren Flächen die Horizontale haltenden Blätter der Leguminosen besonders günstig sein, während die aufrechtstehenden schmalen Blätter der Cerealien das Gypspulver entweder zu Boden oder zwischen die Blattachsen fallen lassen.

Fehlt endlich der Regen um das Pulver von den Blättern zu spülen und theilweise zu lösen, oder herrschen zur Zeit gar bedeutende Winde, so gelangt das Düngemittel oft nicht bis an die Pflanzenwurzel und wird wohl gar zum größten Theile vom Felde weggeblasen. Dann bleibt natürlich die Wirkung zum Theil oder auch ganz aus.

Aus allem bisher Gesagten ist die Art der Anwendung des Gypses nicht zu bezweifeln; der feine Gyps (gemahlen oder gebrannt) wird ganz früh an einem windstillen Morgen auf die stark bethauten Klee- oder Erbsenpflanzen ꝛc. gestreut, welche in ihrem Wachsthum so weit vorgeschritten sein müssen, daß sie den Boden bedecken, damit der Gyps nicht auf diesen fällt. Die Quantität pro Lofstelle wird sich in den meisten Fällen zwischen 2—3 Lof bewegen. Schließlich sei noch bemerkt, daß der Gyps, welcher eine üppige Blatt- und Stengelbildung hervorruft, hierdurch gewöhnlich die Blüthezeit der Gewächse etwas verzögert.

Der Mergel, ein schon seit langer Zeit bekanntes Düngemittel, ist eine in der Natur ziemlich häufig vorkommende Mischung von Kalk, Sand und Thon, welche an der Luft liegend zerfällt. Der Kalk muß dabei so mit dem Thon und Sand gemischt sein, daß bei diesem Zerfallen des Mergels keine Kalkstücke ganz zurückbleiben.

Da Kalk, Sand und Thon im Mergel in den verschiedensten Mengenverhältnissen vereinigt sind, so kommt der Mergel in außerordentlich vielen Modificationen vor, bei denen wir jedoch drei Hauptgruppen unterscheiden, die ihren Namen je nach dem überwiegenden Vorkommen des einen oder andern Bestandtheiles erhalten. Man nennt daher Mergel Kalkmergel, wenn der Kalkgehalt besonders überwiegend ist; herrscht der Thon im Verhältnisse besonders vor, so spricht man von Thonmergel, bildet der Sand den größten Theil des Gemenges, so nennt man den Mergel Sandmergel. Ohne auf die procentischen Mengenverhältnisse, die ohnehin bei jedem Mergel andere sind, eingehen zu wollen, bemerken wir nur, daß der praktische Landwirth beim Besehen und Befühlen des frischgegrabenen Mergels mit ziemlicher Gewißheit bestimmen können wird, welcher Gruppe der betreffende Mergel angehört, oder ob keiner der drei Bestandtheile vorherrschend ist.

Jeder Landwirth weiß, wie die drei Bestandtheile Sand, kohlensaurer Kalk und Thon für sich, auf andere Bodenarten gebracht, wirken. Sand dient zur Verbesserung schwerer und sehr humoser Böden, Kalk ebenso; Thon wird dagegen mit Vortheil auf leichte Böden gebracht, die es bündiger macht und ihnen die Fähigkeit verleiht Feuchtigkeit länger zu bewahren. Hiernach hat man sich bei Verwendung der verschiedenen Mergelarten zu richten. Thonmergel wird besonders für leichte Bodenarten anzuwenden sein, während Sandmergel und Kalkmergel auf schweren Thonböden und humosen oder Moorböden von besserer Wirkung sein werden.

Die directe Zuführung von Nahrungsstoffen durch den Mergel ist meistens nicht bedeutend. Der Sand enthält kaum einen Nahrungsstoff (höchstens wirkt er durch die in fast allen Böden in genügendem Maße enthaltene Kieselsäure), der Kalk ist meist von etwas Magnesia begleitet, die allerdings ein wichtiges Pflanzennahrungsmittel ist und im Thone werden dem Boden einige Alkalien zugeführt. Die Summe dieser Pflanzennährstoffe ist jedoch eine so geringe, daß ein Feld, welches auch öters gemergelt wird, dadurch durchaus nicht so viel zurück erhält, als es in den Ernten an Mineralien hergiebt. Diese guten Ernten verdankt man den physikalischen Eigenschaften des Mergels, durch dessen Anwendung der Boden den Pflanzen nicht nur einen bessern Standort gewährt, sondern auch die Bodenbestandtheile eine schnellere Umwandlung und Verwitterung erfahren. Wird nun durch unerfahrene oder böswillige (bei Pachten) Landwirthe diese Eigenschaft des Mergels in größerem Umfange benutzt und immer Ernten genommen, ohne ordentlich mit Stalldünger zu düngen, so wird der Boden gründlich ruinirt und geräth in jenen Zustand, den man mit dem Worte „ausgemergelt" bezeichnet. Ein solcher Mißbrauch steht indeß bei verständigen Landwirthen nicht zu befürchten und vollends unmotivirt ist die Scheu, welche alte Landwirthe hin und wieder überhaupt vor der Anwendung des Mergels haben, der bei vernünftiger Benutzung vielen Wirthschaften einen großen und dauernden Vortheil bringen kann. Der Mergel nützt allen Feldfrüchten, Cerealien ebenso wie Hackfrüchten. Sein Kalkgehalt ist jedoch Ursache, daß besonders Leguminosen nach ihm gedeihen und leichtere Böden, die sonst nie kleefähig waren, nach der Anwendung guten Mergels recht schönen Klee tragen.

Vorzüglich werthvoll ist er auch bei der Kultivirung neuer Ländereien. In der Lüneburger Haide, der in früheren Jahren nur die kümmerlichsten Hafer- und Buchweizenernten abgerungen wurden, sind in den letzten Jahrzehnten durch Benutzung von Mergel außerordentliche Erfolge erreicht, die man früher für unmöglich hielt.

Bei der Mergelung rechnet man in Deutschland durchschnittlich ein zweispänniges Fuder oder ca. 8 Quadratfuß auf eine Quadratruthe oder auf 4 sechsfüßige Quadratfaden. Werden diese acht Quadratfuß feste Mergelmasse auf die genannte Fläche gleichmäßig vertheilt, so bedeckt sie den Boden mit einer ungefähr dreiviertel Zoll dicken, lockern Mergelschicht. Mehr Mergel aufzubringen, thut durchaus keinen Schaden, indem durch etwas tieferes Pflügen ein zu geiles Wachsen der Pflanzen verhindert wird. Doch ist in den meisten Fällen das angegebene Quantum ausreichend. In Deutschland wird die ganze Arbeit des Mergelgrabens, Ausführens und Ausbreitens in Accord vergeben. Leider ist diese Arbeitvertragsform, die bei den meisten landwirthschaftlichen Arbeiten als die vortheilhafteste und wünschenswertheste für beide Theile angesehen werden muß, in unsern Provinzen noch sehr wenig eingebürgert und angewendet. Indessen dürfte sie gerade bei dieser Arbeit dringend zu empfehlen sein, wobei wir nur hinzufügen wollen, daß die Berechnung entweder nach der Anzahl der ausgeführten Fuder (Karren) oder nach dem kubischen Gehalte des durch den Mergelausstich enthaltenen leeren Raumes stattfindet.

B. B.

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

Inhalts-Verzeichnisse zu den Patenten der Livländischen Gouvernements-Regierung aus dem Jahre 1869 sind zum Verkauf vorräthig in der Redaction der Livl. Gouvernements-Zeitung im Schlosse. Der Preis für ein Exemplar beträgt **35 Kop.**

Angekommene Fremde.

Den 20. März 1870.

Stadt London. Hr. Baron Fircks nebst Gemahlin von Mitau; Hr. Kaufmann Jordon von St. Petersburg; Hr. Lehrer Kaufmann von Witebsk.

St. Petersburger Hotel. Se. Durchl. Fürst Oginsky von Wilna; Hr. Lanzer von St. Petersburg.

Hotel du Nord. Hr. Vickers von St. Petersburg; Hr. Ober-Ingenieur Blum von Dünaburg.

Hotel garni. Hr. Rathsherr Voelzko, Hr. Kaufmann Herzberg von Mitau; Hr. Verwalter Plubß, Hr. Notair Kreuzstein, Hr. Jankau aus Livland.

Stadt Dünaburg. Hr. Kaufmann Friedmann von Mitau; Hr. Müllermeister Leschinsky aus Kurland; Hr. Arrendator Mering aus Livland; Hr. Kaufmann Arian von Dünaburg.

Hr. Lehrer Witschewsky von Dünaburg; Hr. Beamter Faber von Kokenhusen; Hr. Landwirth Nehring von Rositen, log. im Gasthause „Drei Rosen."

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder desselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. der Poneweschschen Meschtschanka Salome Ignatjewa Markunas d. d. 2. Oct. 1869 Nr. 4630, giltig bis zum 9. Juni 1870.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено цензурою. Рига, 20. Марта 1870 г.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ).